

Ressort: Politik

Karikaturisten wollen sich von Terror nicht einschüchtern lassen

Berlin, 09.01.2015, 08:10 Uhr

GDN - Von dem Terroranschlag von Paris wollen sich prominente politische Autoren und Karikaturisten nicht einschüchtern lassen. "Sehr wichtig ist, dass wir nicht zurückfallen hinter bereits Erreichtes. Wir müssen die Meinungsfreiheit verteidigen", sagte der Däne Kurt Westergaard, dessen Mohammed-Karikatur 2005 weltweit Unruhen auslöste und der selbst einen Mordanschlag überlebte, dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Es sei zu befürchten, dass Kollegen nach solchen Anschlägen den Mut verlieren und er verstehe diese Furcht gut. Viele Kollegen seien durch Bedrohung teils für lange Zeit traumatisiert worden. "Ich habe nie erwogen aufzuhören. Woher ich die Kraft hatte weiterzumachen, das weiß ich nicht. Ich werde leicht wütend, ich bin böse, das hilft zu widerstehen", so Westergaard. Der Autor des Bestsellers "Deutschland von Sinnen", Akif Pirincci, sagte zu "Focus": "Das Schlachten hat begonnen! Und es wird noch zunehmen. Ich werde mich von solchen Leuten jedenfalls nicht einschüchtern lassen. Dann sterbe ich eben." Die islamkritische Autorin Necla Kelek sagte: "Wer gegen Religionskritik ist, ist gegen Meinungsfreiheit und gegen die Grundsätze unseres Konsenses des Zusammenlebens. Es sind nun die Muslime selbst aufgefordert, diese Grundsätze zu schützen und klar Position zu beziehen." Der Autor Hamed Abdel-Samad ("Der islamische Faschismus"), der immer wieder Morddrohungen erhält, appellierte in "Focus" an alle Nichtmuslime, den schrecklichen Anschlag von Paris nicht für rassistische Attacken auf alle Muslime zu instrumentalisieren. "Appellieren möchte ich auch an die friedliche Mehrheit der Muslime, andere Schlüsse aus dieser Tragödie zu ziehen. Es reicht nicht aus, wie nach jedem Anschlag zu behaupten, dieser habe mit dem Islam nichts zu tun. An alle Imame appelliere ich, statt reflexartig und apologetisch das Image des Islam aufzupolieren, sich und ihre Anhänger zu fragen, welche authentischen Elemente im Islam für den Hass verantwortlich sind. Und wie kann man diese Elemente neutralisieren? Wie viele Menschen müssen noch sterben wegen eines Mannes, der vor 1.400 Jahren gestorben ist", fragte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47590/karikaturisten-wollen-sich-von-terror-nicht-einschueechtern-lassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619